

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 77.

Dresden, am 30. März

1886.

Siebenundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. März 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 463—466. — Entschuldigung. —

Schlußberathung über die Berichte: a) der Finanzdeputation A, das königl. Decret, den Neubauplan für das vormalig militärfiscalische Areal in Dresden und einige damit im Zusammenhange stehende Bauten; b) der Finanzdeputation A, die Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt zu Dresden um Gewährung einer Staatsbeihilfe zum Neubau eines Krankenhauses, und c) der Beschwerde = 2c. Deput., die Petition des Gasthofsbesizers Carl Friedrich Töpfer in Striesen, die Benutzung einer im Freien errichteten Tanzbahn zu öffentlichen Tanzvergünstigungen betr. — Schlußberathung über den Antrag zum mündl. Bericht der Gesetzgebungsdeputation, die Petition Friedrich August Schlosser's in Zwickau und Genossen, die Abänderung des Gesetzes vom 2. April 1884, Knappschafftscassen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Abeken und Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Thümmel, Heymann und von Einsiedel, geh. Regierungsräthe Bodel und Schmiedel und Regierungsrath Merz, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Es wird Ihnen zunächst die Registrande vortragen werden.

(Nr. 463.) Antrag zum mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation A über den Beschluß der Ersten Kammer zu Cap. 52 des Etats der Zuschüsse, Wegebauunterstützungen 2c. betreffend.

II. K. (3. Abonnement.)

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 464.) Schreiben des Herrn Justizraths Höffner in Rossen, seine Wahl als Mitglied zum Staatsgerichtshof betreffend.

(Nr. 465.) Desgleichen des Herrn Senatspräsidenten a. D. Otto hier.

Die Schreiben lauten:

„An
das Directorium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung des König-
reichs Sachsen
in
Dresden.

Die hohe Ehre anerkennend, welche die Zweite Kammer der Ständeversammlung des Königreichs Sachsen durch meine Ernennung zum Mitgliede des Staatsgerichtshofs auf die Zeit vom Schlusse des gegenwärtigen bis zum Schlusse des nächsten ordentlichen Landtags mir erwiesen hat, erkläre ich hiermit die Annahme dieser Wahl mit der Bitte, solche der hohen Kammer mit dem Ausdrücke meines Dankes bekannt geben zu wollen.

Rossen, den 18. März 1886.

Rechtsanwalt Justizrath Höffner.“

„An
das hohe Directorium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung.

Unter'm gestrigen Tage ist mir seitens des hohen Directoriums Mittheilung über meine Wahl zum Mitgliede des Staatsgerichtshofs gemacht worden. Ich beehre mich, hiermit die Annahme dieser für mich so ehrenvollen Wahl zu erklären.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Dresden,
am 18. März 1886. ganz ergebenst

Dr. Paul Otto,
Senatspräsident a. D.“

Präsident Dr. Haberkorn: Werden bei der Ständischen Schrift berücksichtigt werden.